

## Niederschrift

über die 10. Sitzung des

**Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde  
am 14. Dezember 2022**

im Sitzungsraum B 130 Kreishaus Düren, Bismarckstraße 16

### Umweltamt

#### Dienstgebäude

Bismarckstr. 16, Düren

**Zimmer-Nr.** 609 (Haus B)

#### Auskunft

Martin Castor

Fon 0 24 21.22-10 66 30 0

Fax 0 24 21.22-10 66 99 0

m.castor@kreis-dueren.de

**Bitte vereinbaren Sie einen Termin**

Servicezeiten

**Mo bis Do 8 bis 16 und Fr 8 bis 13 Uhr**

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Datum

66/3

21. Dezember 2022

An der **10. Sitzung am 14. Dezember 2022** nehmen teil:

### **I. die Beiratsmitglieder:**

1. Herr Burmann (bis TOP 5.4)
2. Herr Busch
3. Herr Krudwig
4. Herr Malchow
5. Herr W. Müller
6. Frau Siehoff
7. Herr Dr. Siepen
8. Herr Sihorsch
9. Herr Schnitzler
10. Herr Schultz-Hock
11. Herr Schumacher
12. Herr Prinz von Merode (ab TOP 5.3)  
Herr Freiherr von Mylius (bis TOP 5.3)

### **II. von der Verwaltung:**

1. Herr Steins
2. Herr Kreischer
3. Herr Castor
4. Frau Mayer
5. Frau Weber-Gray
6. Frau Klöcker

### **III. Gäste:**

1. Frau Schieweling (Biologische Station DN)
2. Herr Lehmann (NABU)
3. Herr Dr. Prell (Planungsbüro Dr. Prell)

**Beginn: 18:04 Uhr**

**Ende: 21:05 Uhr**

Der Beiratsvorsitzende Herr Dr. Siepen eröffnet die 10. Sitzung des Naturschutzbeirates und verweist auf die Einladung vom 29.11.2022 zu dieser Sitzung. Er stellt fest, dass fristgerecht eingeladen wurde und der Beirat beschlussfähig ist.

Anschließend wird die Tagesordnung der Sitzung einvernehmlich wie folgt festgesetzt:

### **Tagesordnung**

#### **I. Öffentliche Sitzung**

1. Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Naturschutzbeirates am 17.08.2022

#### **II. Nichtöffentliche Sitzung**

2. Vorstellung der Interessenten an der Tätigkeit als Naturschutzbeauftragte/-r für den Dienstbezirk "Kreuzau" bis 31.12.2024 sowie die Abstimmung über einen Personenvorschlag zur Bestellung

#### **I. Öffentliche Sitzung (Fortsetzung)**

3. Bericht des Vorsitzenden über getroffene Entscheidungen
4. Bericht des Vorsitzenden über Entscheidungen bei Verfahren der Bauleitplanung
5. Genehmigung von Windkraftanlagen
  - 5.1. Neue rechtliche Rahmenbedingungen bzgl. Windkraftanlagen
  - 5.2. Herstellung einer Zuwegung zum Repowering von Windenergieanlagen bei Heimbach-Vlatten
  - 5.3. BImSchG-Verfahren zur Errichtung von 10 Windenergieanlagen bei Vettweiß-Froitzheim "Kemperhof"
  - 5.4. BImSchG-Verfahren zur Errichtung von zwei Windenergieanlagen bei Nideggen-Berg-Wollersheim
6. Anhörung des Beirats in aktuellen Verfahren der Bauleitplanung (vorsorglich)
7. Anhörung in Bauleitplanverfahren
  - 7.1. Stadt Düren 49. Änderung des Flächennutzungsplans "Arnoldsweiler Versorgungsmarkt"
  - 7.2. Bebauungsplan 1/406 "Erweiterung Gewerbegebiet Automeile" und 47. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Düren im Parallelverfahren
8. Mitteilungen und Anfragen
  - 8.1. Maßnahmen zur Pflege und Entwicklung im Zuge der Schutzgebietsbetreuung der UNB
  - 8.2. LEADER-Projekte im Kreis Düren
  - 8.3. Plangenehmigungsverfahren nach § 18 AEG für die Streckenerüchtigung Mariagrube - Siersdorf
  - 8.4. Sonstige Mitteilungen
  - 8.5. Anfragen

**II. Nichtöffentliche Sitzung (Fortsetzung)**

9. Mitteilungen und Anfragen

**Abgehandelte Tagesordnung**

**I. Öffentliche Sitzung**

1. Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Naturschutzbeirates am 17.08.2022

Beschluss: Genehmigung der Niederschrift  
(ja: 12 (einstimmig))

**II. Nichtöffentliche Sitzung**

2. Vorstellung der Interessenten an der Tätigkeit als Naturschutzbeauftragte/-r für den Dienstbezirk "Kreuzau" bis 31.12.2024 sowie die Abstimmung über einen Personenvorschlag zur Bestellung

[Redacted] und Frau Watty stellen sich persönlich vor.

<b>Abstimmungsergebnis im Beirat (bei mitwirkenden Mitgliedern)</b>	<b>Naturschutzbeauftragte /-r</b>
10 Stimmen <sup>1</sup>	Iris Watty

<sup>1</sup> [Redacted] erhält als Gegenkandidat 2 Stimmen. [Redacted] erhalten als Gegenkandidaten keine Stimmen.

**I. Öffentliche Sitzung (Fortsetzung)**

3. Bericht des Vorsitzenden über getroffene Entscheidungen

Der Vorsitzende hat keine Entscheidungen getroffen.

4. Bericht des Vorsitzenden über Entscheidungen bei Verfahren der Bauleitplanung

Herr Dr. Siepen verweist auf die Liste der durchgeführten Beteiligungen, die im Rahmen der Einladung vom 29.11.2022 beigefügt war. Die aktualisierte Liste ist als Anlage 1 beigefügt.

5. Genehmigung von Windkraftanlagen

5.1. Neue rechtliche Rahmenbedingungen bzgl. Windkraftanlagen

Es wird auf die Sitzungsmitteilung verwiesen.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Genehmigungsbehörde grundsätzlich die Immissionschutzbehörde innerhalb des Umweltamtes beim Kreis Düren ist. Diese kann über die Amts-mailadresse "amt66@kreis-dueren" kontaktiert werden.

5.2. Herstellung einer Zuwegung zum Repowering von Windenergieanlagen bei Heimbach-Vlatten

Es wird auf die Sitzungsvorlage verwiesen.

Frau Siehoff erkundigt sich nach Ausgleichsmaßnahmen. Die Verwaltung weist darauf hin, dass hier keine dauerhafte Beeinträchtigung vorliegt, so dass keine Ausgleichsmaßnahmen erforderlich sind.

**Beschluss:** Der Naturschutzbeirat macht von seinem Widerspruchsrecht gegen die Gewährung der Befreiung nach § 67 Abs. 1 BNatSchG i.V.m. § 75 Abs. 1 Landesnaturschutzgesetz NRW zur "Herstellung einer Zuwegung zum Repowering von Windenergieanlagen in Heimbach-Vlatten" keinen Gebrauch.  
(ja: 11, nein: 0, Enthaltung: 1)

### 5.3. BlmSchG-Verfahren zur Errichtung von 10 Windenergieanlagen bei Vettweiß-Froitzheim "Kemperhof"

Es wird auf die Sitzungsmitteilung verwiesen.

Frau Schieweling hält einen Vortrag zu den Feldvogelschwerpunkträumen. Die Vortragsunterlagen sind als Anlage 2 beigelegt.

*Ab 19:04 Uhr nimmt Herr Prinz von Merode an der Sitzung teil.*

*Um 19:07 Uhr verlässt Herr Freiherr von Mylius die Sitzung.*

Herr Dr. Prell weist darauf hin, dass die Fläche als Konzentrationszone im Flächennutzungsplan ausgewiesen wurde bevor sie als Feldvogelschwerpunktbereich gemeldet wurde.

**Beschluss:** Der Naturschutzbeirat spricht sich dafür aus, dass der Widerspruch zum Regionalplanentwurf, das Schwerpunktorkommen der Feldvögel sowie rastender Goldregenpfeifer und Mornellregenpfeifer, der Rotmilanbrutversuch und die verlorengehenden Vertragsnaturschutzflächen kritisch überprüft werden. Der Naturschutzbeirat schlägt außerdem vor zu prüfen, ob das Verschieben einzelner Anlagen (Micrositing) zur Entschärfung der vorgenannten Probleme möglich ist. Der Naturschutzbeirat empfiehlt zudem, eine farbliche Markierung der Masten vorzunehmen.  
(ja: 11, nein: 0, Enthaltung: 1)

### 5.4. BlmSchG-Verfahren zur Errichtung von zwei Windenergieanlagen bei Nideggen-Berg-Wollersheim

Es wird auf die Sitzungsmitteilung verwiesen.

*Um 20:24 Uhr verlässt Herr Burmann die Sitzung*

**Beschluss:** Der Naturschutzbeirat sieht die Errichtung der beiden Anlagen aufgrund der Nähe zur Brutstätte des Rotmilans kritisch und schlägt deshalb vor, die temporäre Abschaltung während der Brutzeit vorzusehen oder geeignete technische Systeme zum Schutz Rotmilans zu installieren.  
(ja: 11 (einstimmig))

## 6. Anhörung des Beirats in aktuellen Verfahren der Bauleitplanung (vorsorglich)

### 6.1 50. Flächennutzungsplanänderung "Westkampfbahn" Düren-Gürzenich

In der Beiratssitzung am 23.03.2022 wurde das Verfahren bereits behandelt. Damals hatte der Beirat darauf hingewiesen, dass die Parkplatzsituation zu betrachten ist. Es wird darauf hingewiesen, dass die östlich der Mariaweilerstraße und im Landschaftsschutzgebiet liegende Parkplatzfläche nicht Teil der Planverfahren zur Westkampfbahn ist. Im parallel laufenden Bebauungsplan-Verfahren wurde ein Verkehrsgutachten erstellt, das die Parkplatzsituation für verschiedene Szenarien betrachtet. Eine Erweiterung der derzeitigen Parkplatzfläche an der Mariaweilerstraße ist nicht vorgesehen. Insofern ist der Anregung des Beirats nachgekommen worden.

## 7. Anhörung in Bauleitplanverfahren

### 7.1. Stadt Düren 49. Änderung des Flächennutzungsplans "Arnoldweiler Versorgungsmarkt"

Es wird auf die Sitzungsvorlage verwiesen.

**Beschluss:** Grundsätzlich bestehen keine Bedenken. Es wird empfohlen, die Ränder des Plangebietes einzugrünen und den Parkplatz mit weiteren Gehölzen zu ergänzen.  
(ja: 11 (einstimmig))

*Herr Dr. Siepen weist darauf hin, dass die Sitzung fast drei Stunden andauert. Es wird beantragt, sie um maximal eine halbe Stunde zu verlängern.*

**Beschluss:** Der Beirat nimmt den Antrag an.  
(ja: 10; nein: 0; Enthaltung: 1)

### 7.2. Bebauungsplan 1/406 "Erweiterung Gewerbegebiet Automeile" und 47. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Düren im Parallelverfahren

Es wird auf die Sitzungsvorlage verwiesen.

## 8. Mitteilungen und Anfragen

### 8.1. Maßnahmen zur Pflege und Entwicklung im Zuge der Schutzgebietsbetreuung der UNB

Es wird auf die Sitzungsmitteilung verwiesen.

Bzgl. Nr. 24 wird von Herrn Müller gefragt, ob es sich um einen offiziellen Wanderpfad handelt. Im Nachgang der Sitzung wurde Herr Müller informiert, dass es sich nicht um einen offiziellen Wanderweg handelt.

Bzgl. Nr. 17 wird der Verschluss hinterfragt. Die Verwaltung erklärt, dass Stahlgitter angebracht wurden, damit z.B. Fledermäuse weiter durchfliegen können, aber die Verkehrssicherheit hergestellt ist.

Bzgl. Nr. 27 bedankt sich Herr Schumacher.

### 8.2. LEADER-Projekte im Kreis Düren

Es wird auf die Sitzungsmitteilung verwiesen.

### 8.3. Plangenehmigungsverfahren nach § 18 AEG für die Streckenerüchtigung Mariagrube - Siersdorf

Es wird auf die Sitzungsmitteilung verwiesen.

### 8.4. Sonstige Mitteilungen

Die Beiratstermine 2023 sind noch nicht abschließend terminiert und finden voraussichtlich am 22.02, 03.05, 06.09 und 22.11 (jeweils mittwochs ab 18 Uhr) statt.

### 8.5. Anfragen

Herr Krudwig erkundigt sich nach einer Maßnahme am Geybach an der B399 auf Höhe von Gey, die zu einer Aufstauung geführt hat. Mit der Niederschrift kann die Anfrage dahingehend beantwortet wer-

den, dass es sich um eine Maßnahme des Regionalforstamtes handelt, um einen Löschteich anzulegen. Dazu wurde ein verlandeter Teich ausgebaggert und wieder eingestaut. UWB und UNB wurden erst im Nachhinein eingebunden und über die Maßnahme informiert.

## II. Nichtöffentliche Sitzung (Fortsetzung)

### 9. Mitteilungen und Anfragen



gez.

(Dr. Achim Siepen)  
Vorsitzender

gez.

(Hans Martin Steins)  
Dezernent

Dig. = Digitale Daten  
\*IB = Innenbereich

**Beteiligung des Naturschutzbeirates  
im Rahmen der Bauleitplanung**

18.08.2022 – 14.12.2022

Stand: 14.12.2022

Lfd. Nr.	Datum UNB/ Fristende	Kommune	Vorgang	Vorhabentyp	Dig.	UVP LBP	ASP	NSG/ LSG/ IB*	Beratungsergebnis Beirat	Votum UNB	Beratung im Beirat erforderlich	Versendung Stellungnahme an Beirat
222	08.08.2022/ 09.09.2022	Jülich	Bebauungsplan Kirchberg Nr. 14 "Ortseingang", Stadt Jülich"	Gewerbegebiet	ja	ja	ja	ja	Beratung am 29.08: Erhebliche Bedenken wg - räumlicher Nähe zu FFH-Gebiet "Indemündung und NSGs - Barrierewirkung Hochregallager und Transportbrücke für Vögel u. Fledermäuse - Landschaftsbild - nicht erfolgte Alternativenprüfung nachholen - Ausgleichsflächen möglichst zusammenhängend u. im gleichen Naturraum. Vertragliche Absicherung der dauerhaften Pflege bzw. Beweidung	Keine Bedenken	nein	05.09.2022
223	05.09.2022/ 07.10.2022	Linnich	38. Änd. FNP Linnich "In den Stadtbenden"	Sondergebiet, Zweckbestimmung "Photovoltaik"	ja	nein	nein	ja	Erhebliche Bedenken wg - Beanspruchung wertvollen Ackerbodens, - Landschaftsbild im Hinblick auf künftiges LSG "Ruraue und Rurniederung" - Kartierzeitraum Sommer 2022 für Vogelarten des Offenlandes	Keine grundsätzlichen Bedenken	nein	27.09.2022

Lfd. Nr.	Datum UNB/ Fristende	Kommune	Vorgang	Vorhabentyp	Dig.	UVP LBP	ASP	NSG/ LSG/ IB*	Beratungsergebnis Beirat	Votum UNB	Beratung im Beirat erforderlich	Versendung Stellungnahme an Beirat
224	05.09.2022/ 07.10.2022	Linnich	Bebauungsplan Nr. LI 44 "In den Stadtbenden"	Sondergebiet, Zweckbestimmung "Photovoltaik"	ja	nein	ja	ja	Erhebliche Bedenken wg -Beanspruchung wertvollen Ackerbodens, -Landschaftsbild im Hinblick auf künftiges LSG "Ruraue und Rurniederung" -Kartierzeitraum Sommer 2022 für Vogelarten des Offenlandes unzureichend	Keine grundsätzlichen Bedenken	nein	27.09.2022
225	14.09.2022/ 05.10.2022	Hürtgenwald	14. FNP-Änderung "Gewerbe & großfl. Einzelhandel" Kleinhau	Gewerbegebiet	Ja	Ja	Ja	LSG	Verweis auf Stellungnahme aus vorheriger Beteiligung	Keine Bedenken	nein	07.10.2022
226	12.09.2022/ 14.10.2022	Niederzier	Bebauungsplan G06 "Erweiterung Dorfstraße"	Wohngebiet	Ja	Ja	Ja	LSG	- Erhalt der Bäume entlang der Dorfstraße und Maßnahmen für Feldsperling, Star und Fledermaus werden positiv zur Kenntnis genommen - Aufnahme der Artenschutzrechtliche Vermeidungs-, Minimierungsmaßnahmen in die Festsetzungen wird angeregt; - Lage im LSG wird weiterhin kritisch betrachtet; - Ausgleich soll im Rahmen produktionsintegrierter Maßnahmen umgesetzt werden	Aktuell noch Bedenken	nein	14.10.2022



Lfd. Nr.	Datum UNB/ Fristende	Kommune	Vorgang	Vorhabentyp	Dig.	UVP LBP	ASP	NSG/ LSG/ IB*	Beratungsergebnis Beirat	Votum UNB	Beratung im Beirat erforderlich	Versendung Stellungnahme an Beirat
227	10.10.2022/ 14.11.2022	Titz	19. Änderung FNP Landgemeinde Titz	Gemischte Baufläche Sondergebiet Festplatz u. Einzelhandel Flächen für Gemeinbedarf	ja	nein	ja	ja	Keine Stellungnahme abgegeben	Keine Bedenken	nein	-
228	07.11.2022/ 07.12.2022	Nörvenich-Rath	22. Änderung FNP Gemeinde Nörvenich "Feuerwehrrätehaus Rath"	Feuerwehrrätehaus	ja	ja	ja	nein	Keine Stellungnahme abgegeben	Keine Bedenken	nein	-

# Beiratssitzung – Kreishaus Düren

## Windenergieplanung Kemperhof, Gemeinde Vettweiß

14.12.2022

Alexandra Schieweling

Biologische Station im Kreis Düren e.V.

# Gebiet um den Kemperhof, Gemeinde Vettweiß

- Das Gebiet ist ausgewiesen als Feldvogel –  
Schwerpunktraum (FVSPR)



# Feldvogel - Schwerpunkträume

- 2017: auf ausdrücklichen Wunsch des Landesamtes für Naturschutz (LANUV) landesweit in NRW ausgewiesen werden
- „In diesen Schwerpunkten sollen über eine **gezielte Lenkung von Maßnahmen wie Vertragsnaturschutz, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, CEF- Maßnahmen und Ökologischen Vorrangflächen ein höherer Flächenanteil und ein räumlicher Verbund von Maßnahmenflächen** erreicht werden, so dass **Quellpopulationen der Feldvogelarten gestärkt werden oder neu entstehen können** – selbstverständlich ohne dass Maßnahmen außerhalb dieser Räume ausgeschlossen werden.“



**In den Schwerpunkträumen sollen vermehrt Biodiversitätsfördernde Maßnahmen eingeworben werden!**

# Feldvogel-Schwerpunkträume

## Grundlage

Pilotprojekt Kreis Steinfurt **im Auftrag des Umweltministeriums NRW (MKULNV)**, LANUV, NWO, Dachverband der Biologischen Stationen (DVBS) und die Biologische Station Kreis Steinfurt → **methodische Grundlage** für die Abgrenzung solcher kreisweiter Feldvogel-Schwerpunktorkommen erarbeitet.

## Vorgehensweise

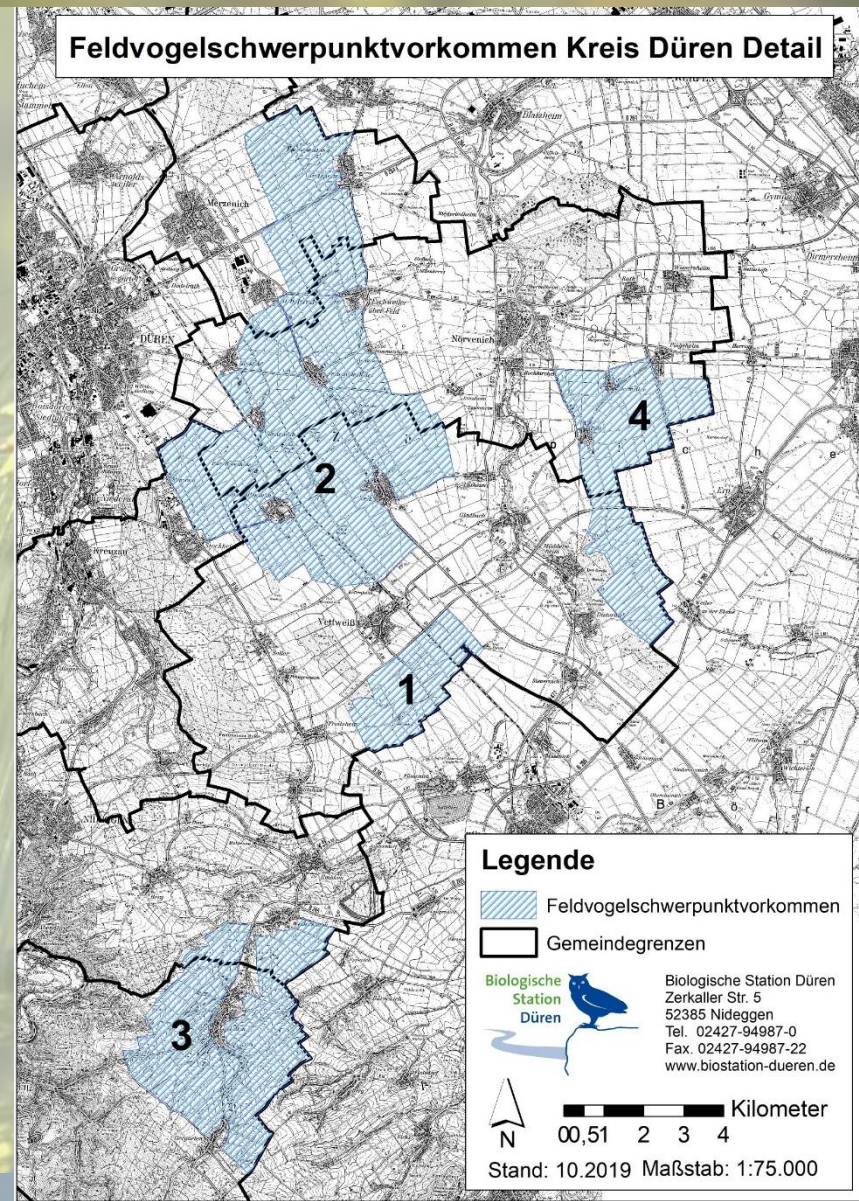
**für alle Kreise in NRW sollen Feldvogel Schwerpunktorkommen abgegrenzt werden.** Diese Abgrenzung kann aufgrund der erforderlichen Ortskenntnisse und Kenntnisse zu Vorkommen von Feldvogelarten insbesondere durch die Biologischen Stationen, ggf. in Zusammenarbeit mit weiteren Vogelkundlern (z. B. ehrenamtlichen Ornithologen oder Mitarbeitern der unteren Naturschutzbehörden) vorgenommen werden.

## Ziel

**Akteure vor Ort** (Kreise, Biologischen Stationen, Landwirtschaftskammer und –Verbände, Eingriffsträger) erhalten eine wichtige **Hilfestellung bei der Frage, welche Schutzmaßnahmen wo sinnvoll umgesetzt werden sollen.**

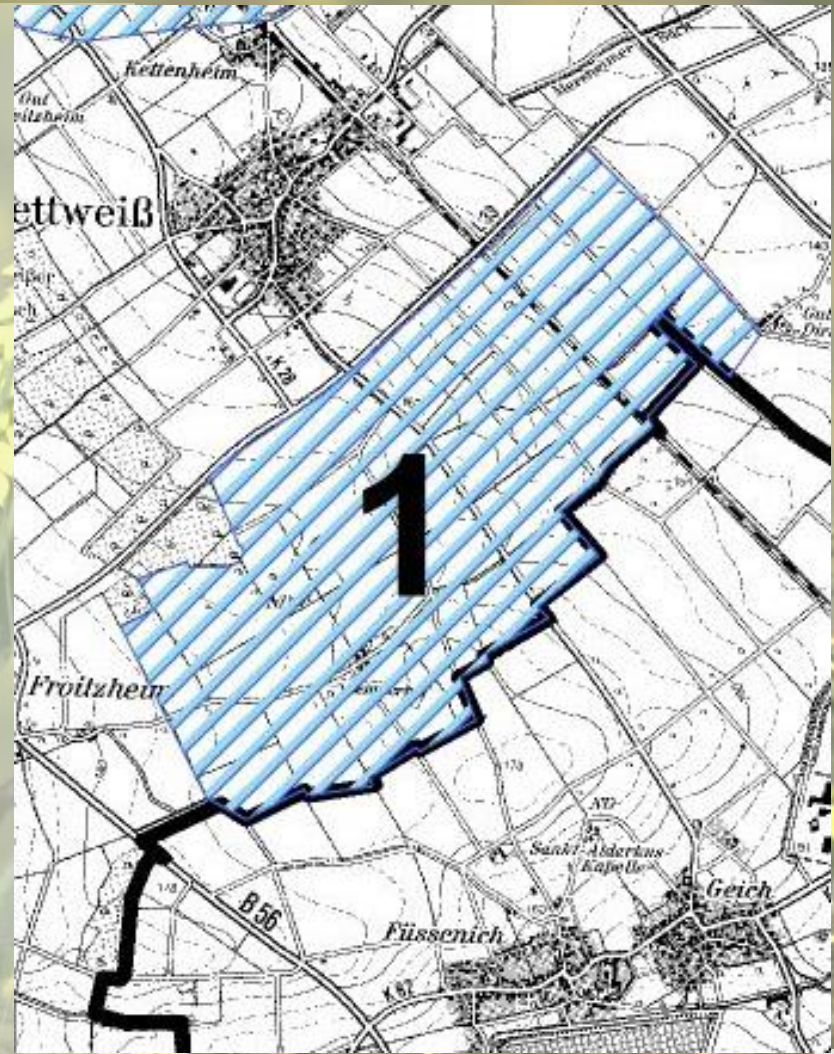
# Feldvogel-Schwerpunkträume

- Biostation Düren hat nur Räume ausgewiesen wo sie die Datengrundlage genau kennt
- Daher bisher **keine im Nordkreis** da dort die Datengrundlage aktuell unzureichend ist



# Feldvogel-Schwerpunkträume

- **2017** Kemperhof im ersten Entwurf schon als Schwerpunkttraum ausgewiesen
- **2019** dann als sicherer Schwerpunkttraum deklariert
- **Faktenbasiert = sehr gute Datenlage**



# Feldvogel-Schwerpunkträume

- **Artenset** als Grundlage bei der Abgrenzung der Schwerpunktvorkommen

**Wachtel (Rote Liste NRW Kategorie 2)**

**Rebhuhn (RL 2)**

**Wiesenweihe (RL 1)**

**Rohrweihe (RL 3)**

*Wachtelkönig (RL 1)*

*Austernfischer (RL \*)*

**Kiebitz (RL 3)**

**Großer Brachvogel (RL 2)**

**Turteltaube (RL 2)**

**Feldlerche (RL 3)**

**Schafstelze (RL \*)**

**Wiesenpieper (RL 2)**

**Bluthänfling (RL V)**

**Graumammer (RL 1)**

**Goldammer (RL V)**

Von **15 Zielarten** kommen **9 Arten als Brutvogel vor**, Kiebitz war Brutvogel und ist im Durchzug in großen Schwärmen von 1000 Individuen und mehr regelmäßig im Gebiet, Wiesenweihe Nahrungsgast, Wiesenpieper und Großer Brachvogel Durchzug

Von **15 Zielarten** kommen **13 im Gebiet vor**



**TAGESSPIEGEL** Anmelden ABO

Politik Berlin Gesellschaft Wirtschaft Kultur Wissen Gesundheit Sport Meinung Potsdam

Panorama Medien Queer Familie Geschichte Reise



## Rückgang bei Brutvögeln um bis zu 90 Prozent Naturschützer fordern Systemwechsel in EU-Agrarpolitik

In Deutschland nimmt die Zahl der Wintervögel immer weiter ab. Naturschützer warnen vor einem dramatischen Rückgang der Brutpaare auf Agrarflächen.

Von Matthias Jauch  
06.02.2020, 17:03 Uhr



© NABU | Seit 1980 sind über zehn Millionen Brutpaare der Agrarvögel verloren gegangen

QUELLE

[NABU | 2020](#)



- Die Bestände von Rebhuhn (*Perdix perdix*) und Kiebitz (*Vanellus vanellus*) nahmen seit 1992 fast um 90 Prozent ab, sie gelten in Deutschland als vom Aussterben bedroht bzw. als stark gefährdet

# Feldvogel - Schwerpunkträume

- Gebiet um Kemperhof ist eins der best untersuchten Gebiete im Kreis. Monitoring seit 2017. Einer der wichtigsten Feldvogel – Schwerpunkträume im Kreis
- Zwei Monitoring Quadrate der Biostaton liegen im Gebiet



Kiebitzgelege  
Kemperhof,  
2016

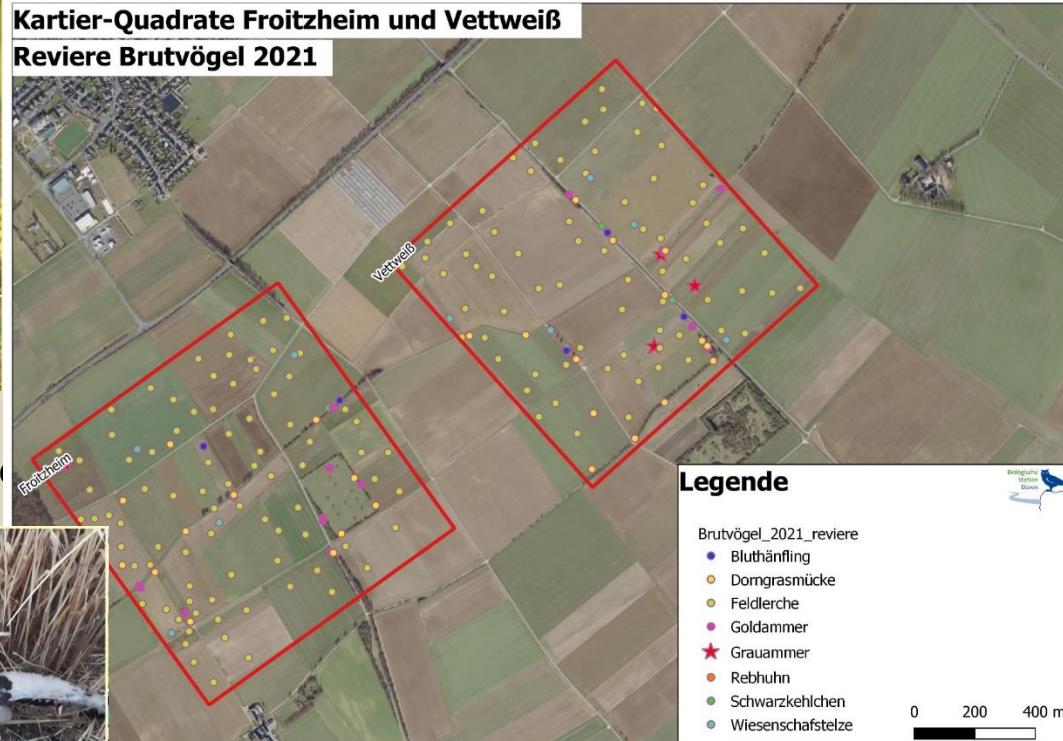


Grauammer Kemperhof,  
2018 (seitdem regelmäßiger  
Brutvogel)



Rohrweihenbrut  
Kemperhof,  
2019

Kartier-Quadrate Froitzeim und Vettweiß  
Reviere Brutvögel 2021

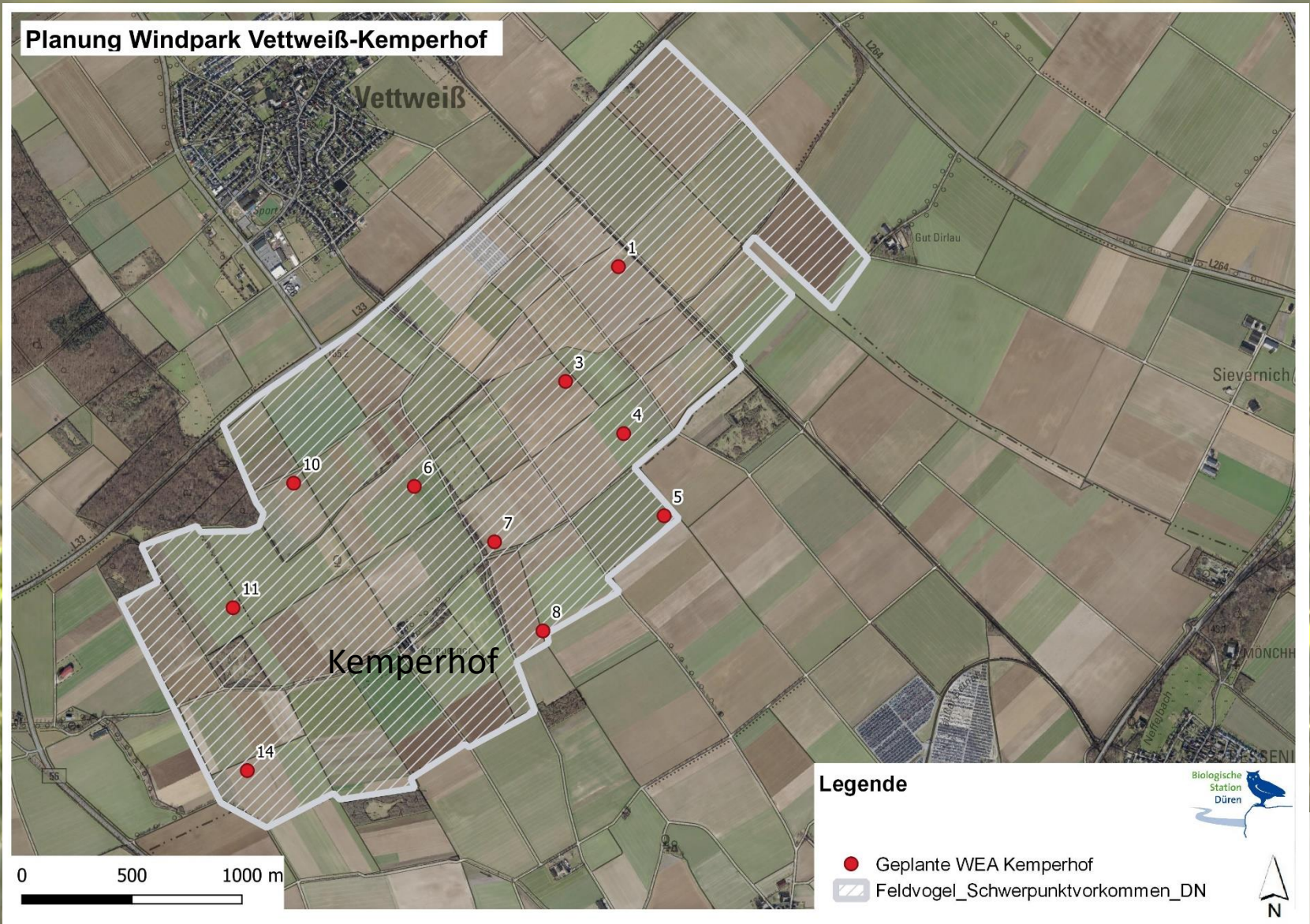


## Legende

- Brutvögel\_2021\_reviere
- Bluthänfling
  - Domgrasmücke
  - Feldlerche
  - Goldammer
  - ★ Grauammer
  - Rebhuhn
  - Schwarzkehlchen
  - Wiesenschafstelze

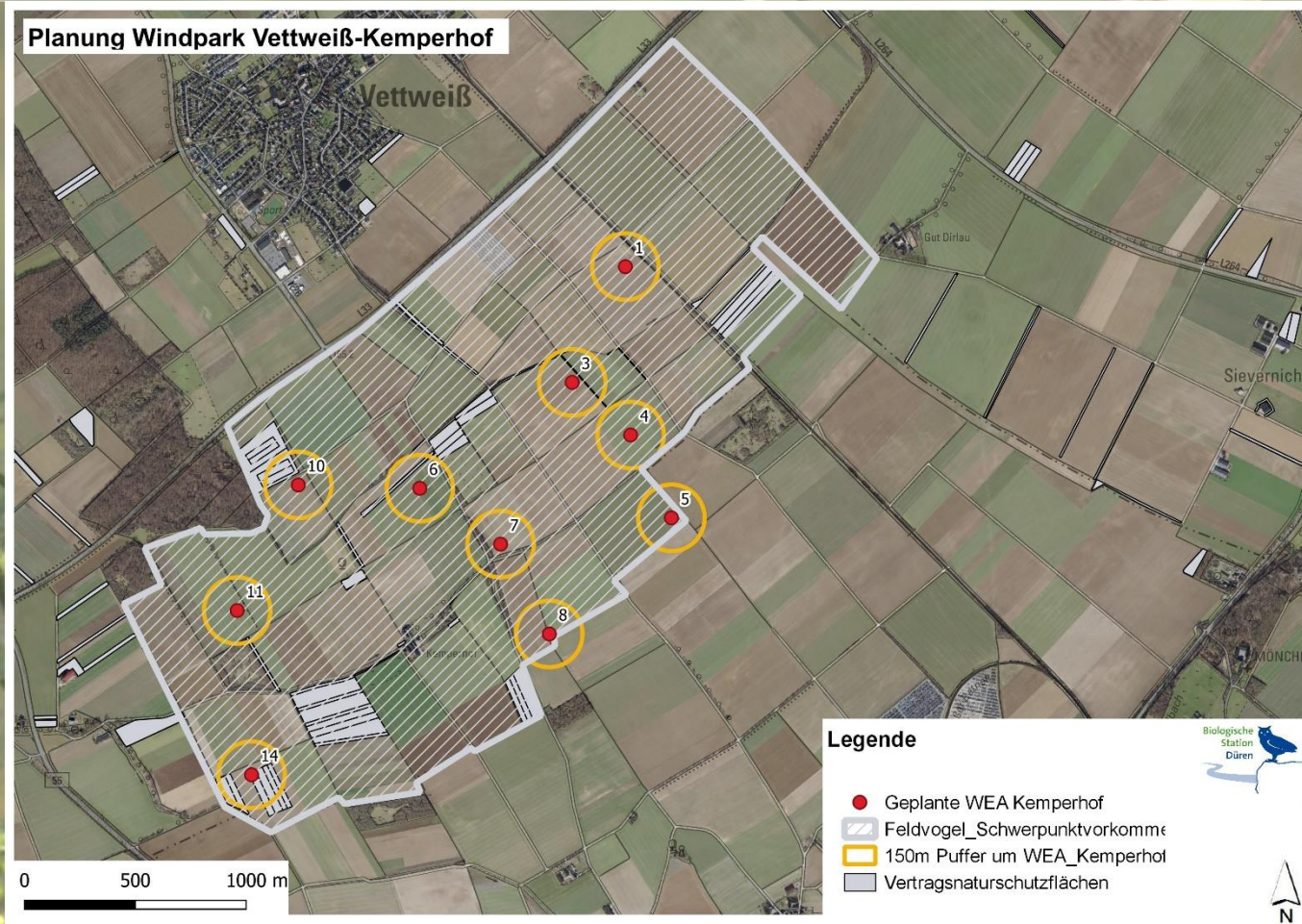
0 200 400 m

# Geplante WEA im Feldvogel-Schwerpunktraum



# Verlust Vertragsnaturschutzflächen

- Aufgrund des FVSPR wurden in dem Gebiet vermehrt VNS Maßnahmen eingeworben
- VNS Flächen müssen einen Abstand von mind. 150 m zu einer WEA haben



# Verlust Vertragsnaturschutzflächen

- potentiell 4,2815 ha weniger durch geplante WEA

WEA	Verlust Vertragsfläche (ha)	Bemerkung
3	0,3427	0,1169 ha sind ein mehrjähriger VNS Streifen mit Regiosaatgut (sehr teuer), der von der Biostation mit eingesät wurde
6	0,5	
10	2,3	Vertragsfläche läuft bis 31.12.2023. Danach wird es eine <b>Ausgleichsfläche von Straßen NRW</b>
14	1,1388	
<b>Gesamt</b>	<b>4,2815</b>	

# Schlussfolgerungen

- Baubedingter Verlust von VNS Flächen erfordert **weitere Kompensation**
- Problem: **Flächenverfügbarkeit** betroffener VNS-Landwirte (Ausweichflächen)
- Vögel fliegen in die Rotorblätter und werden **lebensgefährlich verletzt**
- Gerade **Greifvögel** sind gefährdet, aber auch **Feldlerche**
- **Graumammer** fliegt gegen den Mast

## Winteraspekt

- Regelmäßig große Trupps an **Kiebitzen** im und angrenzend an Gebiet
- Angrenzend an Gebiet Rast von **Mornellregenpfeifern**
- In diesem Jahr größter bis jetzt beobachtete Trupps an **Goldregenpfeifern** im und angrenzend an Gebiet



# Fazit

- Kreis Düren hat eine besondere Verantwortung für diese bedrohten Vogelarten insbesondere Leitart Grauammer (in NRW fast ausschließlich in unserer Region)
- FVSPR wurden auf Wunsch des Landes NRW benannt. Ziel Biodiversitätserhalt
- Erfolgreiche Einwerbung von Maßnahmenflächen Stabilisation der Feldvogelpopulationen
- **Feldvogelschwerpunkträume und WEA** schließen sich aus
  - erhebliche Kollisionsgefahr Rotoren bzw. im Fall der Grauammer mit dem Mast
  - einzuhaltende Abstände zu den WEA wirken unmittelbar auf den VNS und somit auf die zur Verfügung stehenden Maßnahmenflächen



**Vielen Dank für  
die  
Aufmerksamkeit!**

